

An alle VDST-Vereine

Liebe Vereinsvorstände,

Der VDST hat sich gemeinsam mit seinen Landesverbänden im Rahmen eines längeren Prozesses intensiv mit der Entwicklung eines Leitbildes auseinandergesetzt.

#### Wie kam es dazu, sich mit einem Leitbild auseinanderzusetzen?

Im Rahmen eines Workshops im Herbst 2011, bei dem sich der VDST und seine Landesverbände gemeinsam mit der zukünftigen Verbands- und Vereinsentwicklung beschäftigt haben, ist deutlich geworden, dass der VDST seine eigenen Positionen stärker und deutlicher als bisher darstellen muss. Es muss zukünftig deutlicher werden, wer der VDST ist, was seine grundsätzliche Ausrichtung ist und wofür er steht. Als Ergebnis des Workshops haben die Landesverbände dem VDST den Auftrag erteilt, ein Leitbild für den VDST und seine Mitglieder (Vereine und Landesverbände) zu erstellen.

#### Wozu braucht der VDST ein Leitbild?

Dieses Leitbild legt den Orientierungsrahmen und somit den Leitfaden für das weitere Handeln des VDST fest. Es schafft Klarheit über das Selbstverständnis des VDST (Wer ist der VDST?) und über das Alleinstellungsmerkmal in Abgrenzung zu anderen Anbietern auf dem Tauchsportmarkt. Es legt dar, wie der Verband nach innen (gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern) sowie nach außen (gegenüber Kunden, Partnern, Politik und Gesellschaft) agiert und auch wahrgenommen werden möchte. Mit Hilfe des Leitbildes können zudem Prioritäten in der Arbeit des Verbandes gesetzt und Handlungen sowie Entscheidungen daran ausgerichtet werden.

#### Was leitet sich aus dem Leitbild ab? Wie geht es weiter mit dem Leitbild?

Das Leitbild bildet die Grundlage für Entscheidungen, die zukünftig im Verband getroffen werden müssen. Diese lassen sich aus dem Leitbild in einem nächsten Schritt ableiten und werden dann deutlich konkreter sein als das Leitbild selber. Hier kann beispielsweise die Entwicklung eines Konzeptes zur Gewinnung von neuen Mitgliedern für die Tauchsportvereine angeführt werden. Dies könnte eine konkrete Aufgabe sein, die der VDST gemeinsam mit den Landesverbänden und Vereinen als Konsequenz aus der Erstellung des Leitbildes in Angriff nehmen möchte. Auch die Verteilung der Mittel und Ressourcen sind an diesem Leitbild auszurichten. Dies sind nur zwei Beispiele, die die Bedeutung und den Einsatz des Leitbildes veranschaulichen.

Der Vorstand des VDST möchte Euch nun bitten, sich intensiv in die Leitbild-Debatte einzubringen und uns eure Anmerkungen und Kommentare zu diesem Leitbild-Entwurf zukommen zu lassen. Daraus soll ein Leitbild für den **gesamten** VDST entstehen, das mit möglichst großer Zustimmung der Mitglieder und somit aller Vereine und Landesverbände des VDST auf der Mitgliederversammlung am 17.11.2012 in Erfurt verabschiedet werden kann.

Wir bitten Euch, Eure Kommentare und Änderungsvorschläge bis zum 3.9.2012 an die E-Mail-Adresse [leitbild@vdst.de](mailto:leitbild@vdst.de) oder in einem Schreiben an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen.

  
Prof. Dr. F. Brümmer  
Präsident des VDST

  
Dr. Uwe Hoffmann  
Projektleitung ‚Leitbild‘